

WERTPAPIERBÖRSE

Gedämpfte Wachstumserwartungen der Industrie missfielen den Anlegern. Der ATX fiel den vierten Tag in Folge. Auch weil fallende Ölpreise die Aktien der Öl-Konzerne belasteten.

AUFSTEIGER ATX – 12 MONATE ABSTEIGER

Warimpex	+5,86%	<p>3227,76 (-16,71)</p> <p>3500 3200 2900 2600</p> <p>April 2018 26. 4. 2019</p>	Schoeller-Bleckm.	-4,54%
KTM Industries	+2,80%		Verbund Kat. A	-2,44%
Telekom Austria	+1,96%		UBM	-2,15%
Do & Co	+1,44%		Semperit	-2,10%
Flughafen Wien	+1,30%		Palfinger	-1,93%
Agrana	+1,25%		OMV	-1,77%
Erste Group	+1,12%		voestalpine	-1,64%
Porr	+0,85%		Immofinanz	-1,52%
Polytec	+0,78%		AT&S	-1,32%
Raiffeisen Bank	+0,76%		Uniqqa	-1,21%

Prime market

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Agrana	19,42	19,18	25,4	15,5
=AMAG	31,6	31,6	53	29,7
-Andritz AG	42,74	42,8	53,5	37,8
-AT&S	17,22	17,45	24,1	14,62
+Bawag	43,4	43,12	45,22	34,08
-CA Immob. Anl.	31,1	31,15	33,5	27,36
+Do & Co	77,5	76,4	91,5	44,7
+Erste Group	36,27	35,87	41,24	27,52
-EVN	13,26	13,32	18	12,1
-FACC	14,8	14,94	22	12,38
+Flughafen Wien	38,95	38,45	39,1	31,2
-Immofinanz	22,93	23,28	23,48	19,58
=Kapsch Traffic	33,2	33,2	41,6	26,8
+KTM Industries	55	53,5	70	51,8
-Lenzing	99,3	100,4	111,6	75,35
+Marinomed	79,5	79	81,5	75,5
-Mayr-Melnhof	116,4	116,8	128,2	105,6
-OMV	48,33	49,2	55,36	37,27
-Palfinger	28	28,55	35,65	21
+Polytec	10,38	10,3	15,28	8,27
+Porr	23,6	23,4	34,5	17,2
-Post AG	35,3	35,7	42,24	29,12
+Raiffeisen Bank	23,85	23,67	30,7	18,38
+Rosenbauer	44	43,9	54,8	31,8
-Schoeller-Bleckm.	84,2	88,2	111,6	53
-Semperit	14	14,3	20,95	9,9
-S Immo	19,5	19,68	19,7	13,92
+Strabag	30,45	30,6	36,95	25,3
+Telekom Austria	6,76	6,63	8,02	5,9
-Uniqqa	9,36	9,48	10,67	7,69
-UBM	41	41,9	43,9	33
+Valneva	3,32	3,34	4,18	2,99
-Verbund Kat. A	42,42	43,48	46	24,84
-Vienna Ins. Group	24,65	24,7	27,14	19,86
-voestalpine	28,82	29,3	48,24	24,55
+Warimpex	1,36	1,28	1,5	0,99
-Wienerberger	20,42	20,5	24,32	17,4
-Zumtobel	6,56	6,63	9,2	5,52

Sonstige Aktien/Auslandsbörsen

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
=Athos Immobilien	42	42	44,8	39,8
-Atrium Europ.	3,42	3,48	4,08	3,11
+BKS St	17,2	17	19,8	16,4
-BKS Vz	16,5	16,7	18,1	16,5
=Cleen Energy	2,4	2,4	3,44	1,75
-Frauenthal Hold.	23,2	23,8	26,4	22,8
=Gurktaler St.	9	9	9,95	7,75
=Gurktaler Vz.	8,7	8,7	9,5	6,5
=HTI	0,35	0,35	0,78	0,31
-Linz Textil	290	292	420	256
=Manner	90	90	90	61
=Oberbank Stämme	95	95	95	86,4
=Oberbank Vz.	90	90	91,5	77
+RHI Magnesita	57,9	57	60,9	36,42
-Sanochemia	1,8	1,84	2,3	1,09
+Staatsdruckerei	18	17,8	20,6	17,8
+startup300	6,9	6,72	9,45	5,98
+SW Umwelt	21,2	19	21,6	8,5
-ams	35,00	35,12	96,2	18,03
-Infineon	21,03	21,21	25,76	15,76

Aktien-Indices

	Aktuell	Zuletzt
ATX	3227,76	3244,47
DAX	12315,18	12282,6
DJ Euro-Stoxx 50	3500,41	3491,92
Dow Jones-New York	26487,46	26462,08
Nasdaq-New York	8109,24	8118,68
Nikkei-Tokio	22258,73	22307,58

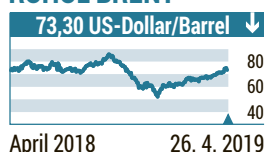
Zinsen

	Aktuell	Zuletzt
Euribor 1 Monat	-0,368	-0,368
Euribor 3 Monate	-0,312	-0,312
Euribor 6 Monate	-0,230	-0,231
Euribor 12 Monate	-0,112	-0,112

Valutenkurse

	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,132	1,096
Kanadische Dollar	1,5355	1,4705
Australische Dollar	1,631	1,535
Neuseeländische Dollar	1,83	1,52
Pfund Sterling	0,8745	0,8515
Schweizer Franken	1,171	1,105
Schwedische Kronen	10,7505	10,4215
Russische Rubel	77,1	67,1
Japanische Yen	126,95	122,05
Ungarische Forint	327,1	317,1
Kroatische Kuna	7,618	7,218
Tschech. Kronen	27,05	24,35
Türkische Lira	7,122	6,122

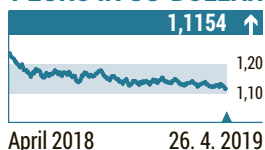
ROHÖL BRENT



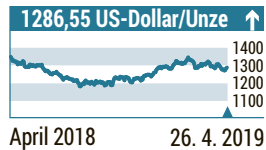
Münzen, Gold, Preise

	Kunde zahlt	erhält
Philharmoniker 1 Unze	1188	1158
Philharm. 1 Unze Silber	15,75	13,25
Golddukat, einfach	136	128
Februar-Index (00/96)	aktuell 141,4	zuletzt 148,8

1 EURO IN US-DOLLAR



GOLDPREIS



Mit virtueller Brille zum Holzbalkon

Das Zaun- und Balkonbauunternehmen Leeb aus Gnesau investiert in Digitalisierung. 2018 stieg der Umsatz um zehn Prozent, Hauptrolle spielt dabei der Internet-Auftritt.

Von Julia Braunecker



Andrea Dörfler aus Sirnitz ist Kärntens erste Pulverbeschichterin

KLOPF/KK



Markus und Roswitha Leeb

KRISCHNER/KK

Ein Industriestandort im Oberen Gurktal ist kein optimaler Ausgangspunkt für den Aufbau eines Unternehmens, könnte man meinen. Der Balkon- und Zaunbaubetrieb Leeb beweist jedoch das Gegenteil. Die in der Gemeinde Gnesau ansässige Firma hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1906 von einem kleinen Familienbetrieb zu einem erfolgreichen Mittelstandsunternehmen entwickelt. „Wir haben unsere Produktion nicht ins Ausland verlagert, sondern investieren bewusst in die Wirtschaft vor Ort“, sagt Geschäftsführer Markus Leeb, der das Unternehmen

Aktuelle Wirtschaftsnachrichten zum Tag in unserer Kleine-Zeitung-App und unter kleinezeitung.at/wirtschaft



Links: Die Mitarbeiterfluktuation liegt unter einem Prozent. Im ländlichen Gnesau mit rund 1000 Einwohnern beschäftigt Leeb etwa 200 Mitarbeiter KRISCHNER/LEEB

seit 2012 in der vierten Generation führt. „Von 2015 bis 2018 investierten wir vier Millionen Euro in unseren Betrieb“, bilanzierte er über die vergangenen Jahre. „2018 konnten wir einen Umsatz von 38 Millionen Euro erzielen, was einem Wachstum von zehn Prozent entspricht.“ Seit 2015 konnte zudem die Mitarbeiteranzahl von 150 auf 204 aufgestockt werden. „Unsere Mitarbeiterfluktuation liegt unter einem Prozent“, so Leeb.

Investiert wurde zu einem großen Teil in Produkterweiterungen und in die Digitalisierung. „Seit Jahresbeginn arbeiten wir komplett papierlos“, so Leeb. Jeder Arbeitsplatz sei mit einem Touch-Monitor ausgestattet, der es den Produktionsmitarbeitern ermögliche, Arbeitsschritte digital abzurufen.

Digitalisiert wurde auch der Verkaufsprozess: „Im Vorjahr haben wir eine Virtual-Reality-App entwickelt, die es dem Kunden ermöglicht, Balkone und Zäune in unterschiedlichen Modellen und Farben vor der Anfertigung virtuell zu besichtigen.“ Bereits drei Viertel des

Umsatzes seien mittlerweile dem Internet-Auftritt zuzuschreiben. Die Wertschöpfungsbeziehung man aber weiterhin aus dem „physischen Produkt“, wobei der klassische Holzbalkon mittlerweile vom pflegeleichteren Alubalkon abgelöst worden sei. „60.000 Laufmeter wurden im Vorjahr produziert, das sind in etwa 6000 Einzelaufträge“, sagte Leeb. Da der Trend zu Glasbalkonen steige, betreibt die Firma seit 2015 eine eigene Glaserei. Seit dem letzten Jahr werden Sommergärten und Terrassenüberdachungen mit seitlichen Glaselementen angeboten. Der Vorteil gegenüber einer herkömmlichen Terrasse: Sitzgarnituren und Gartenmöbel müssten nicht mehr eingewintert werden, Pflanzen seien windgeschützt. „300 dieser Überdachungen wurden 2018 durchgeführt“, berichtet Leeb.

Der Betrieb ist derzeit auf der Suche nach Lehrlingen in den Bereichen Oberflächentechnik, Metalltechnik und technisches Zeichnen. Für Mitarbeiter, die in weiter Entfernung zum Firmenstandort wohnen, wurde ein kostenloser Shuttlebus eingeführt.

KLAGENFURT

Unternehmer beklagen Mangel an öffentlicher Wertschätzung

34.000 Unternehmer geben 180.000 Menschen Arbeit. Der „Tag der Arbeitgeber“ soll Aufmerksamkeit schärfen.

Seit 1890 wird der 1. Mai als internationaler Tag der Arbeit begangen, vor 100 Jahren wurde er zum Staatsfeiertag erklärt. Diesem traditionell gewachsenen „Tag der Arbeit“ versuchen Unternehmer seit Jahren den „Tag der Arbeitgeber“ entgegenzusetzen. „Es gibt einen Ursache-Wirkungs-Zusammenhang: Ohne Arbeitgeber gäbe es keine Arbeitnehmer“, wird Wirtschaftskammer-Präsident Jürgen Mandl nicht müde zu betonen.

Nach wie vor ortet er ein Defizit bezüglich des (Selbst-) Verständnisses der Rolle der Unternehmer in der Gesellschaft und verweist auf eine Umfrage unter seinen Mitgliedern, die nach Steuerlast und Bürokratie fehlende Wertschätzung als größtes Ärgernis nannten. „Gesellschaftlich gibt es einen deutlichen Aufholbedarf“, noch zu oft würden Unternehmer als „Ausbeuter“

klassifiziert. Politisch sei der Richtungswechsel bereits gelungen: „In Bund und Land verspüren die Unternehmer eine deutliche Veränderung zum Positiven“, lobt Mandl. „Ja, wir haben im Moment eine unternehmerfreundliche Bundesregierung.“ Zum 1. Mai wünscht er sich „ein Ende der Konfrontationsstellung“ zwischen den Sozialpartnern. Diese habe sich in „überspitzten“ Kollektivvertragsverhandlungen gezeigt: „Ich hoffe, das wieder eine normale Gesprächsbasis einkehrt, damit wesentliche Themen weiterentwickelt werden können.“

In einer Bezirkstour rückt die Wirtschaftskammer die Bedeutung der 34.000 Kärntner Unternehmer, die etwa 180.000 Mitarbeiter beschäftigen, in den Mittelpunkt: heute von 9 bis 15 Uhr mit einem Trailer am Klagenfurter Alten Platz. **Uwe Sommersguter**



G'SCHMACKIGE IDEE

Gemüsegarten inklusive

Wer träumt nicht von den eigenen vier Wänden und frischem Gemüse aus seinem Garten? Die Volksbank Kärnten (im Bild Vorstand Johannes Jelenik) liefert mit der maßgeschneiderten Finanzierung gleich die Basisausstattung des Kärntner Start-up-Unternehmens „myAcker“ dazu. VOLKSBANK